



ZEITKUNST

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK UND LITERATUR DER GEGENWART

BERLIN | RIO DE JANEIRO 2013

RÜCKBLICK & DANKSAGUNG

Aus künstlerischer Sicht war die Teilnahme am Zeitkunst Festival eine absolute Bereicherung. Einerseits in der kammermusikalischen Zusammenarbeit mit den anderen Musikern, andererseits durch den lebendigen Austausch mit den Autoren. Und gerade letzteres markiert eine Schnittstelle zwischen zwei Disziplinen, die normalerweise in Festivals (für Neue Musik) nicht berührt wird. Bei ZEITKUNST interagieren Interpreten und Autoren gemeinsam auf der Bühne. Es entsteht ein Dialog und eine gemeinsame thematische Auseinandersetzung, die für den Interpreten neue Ebenen einer Verkörperung des geschriebenen Wortes ermöglicht. (Julia Mihály, Gesang)



Die Vereinigung von zeitgenössischer Dichtung und Musik auf zwei Kontinenten übt einen riesigen Reiz aus. Nicht nur weil hier Konflikte auf eine Art ausgetragen werden, dass aus ihnen eine unglaubliche Produktivität erwächst. Horizontal zwischen den Gattungen und vertikal zwischen Kulturen.

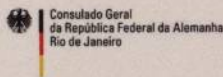
Man könnte von einem ganzheitlichen Politischen Konzept sprechen, das die Wahrnehmung zugleich erweitert als auch präzisiert. Allein das wäre schon Grund genug für ein solches Festival. Aber darüber hinaus wird es nachwirken, weil während der Realisierung des Projektes bereits neue Projekte ausgeheckt wurden. Ein Perpetuum Mobile. Und weil alle Kunst Übersetzung ist (Novalis).

(Jan Kuhlbrodt, Autor)

Die Begegnung mit den Literaten, Musikern und Künstlern aus aller Welt hat mich sehr inspiriert. Das Musizieren mit den Kollegen war ein Genuss und die Beschäftigung mit der Gegenwartslyrik hat mich hungrig gemacht auf mehr. Dazu eine hervorragend organisierte Brasilienreise und gelungene Präsentationen an allen Orten – Zeitkunst hat mir sehr viel gegeben und war ein Höhepunkt in meiner diesjährigen Konzerttätigkeit. (Matthias Jann, Posaune)

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

ernst von siemens
musikstiftung



SECRETARIA
DE CULTURA

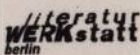


FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

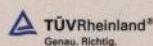
C/M/S' Hasche Sigle

Nicholas Berwin Charitable Trust

Rechtsanwälte Steuerberater



AMEAV



ZEITKUNST FESTIVAL e.V.

c/o Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin
T +49 30 20 28 36 86
F +49 30 20 28 37 66
info@zeitkunst-festival.de
www.zeitkunst-festival.de

Förderkonto:

Zeitkunst Festival e.V.
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
IBAN: DE35100700240600313100
BIC: DEUTDE33

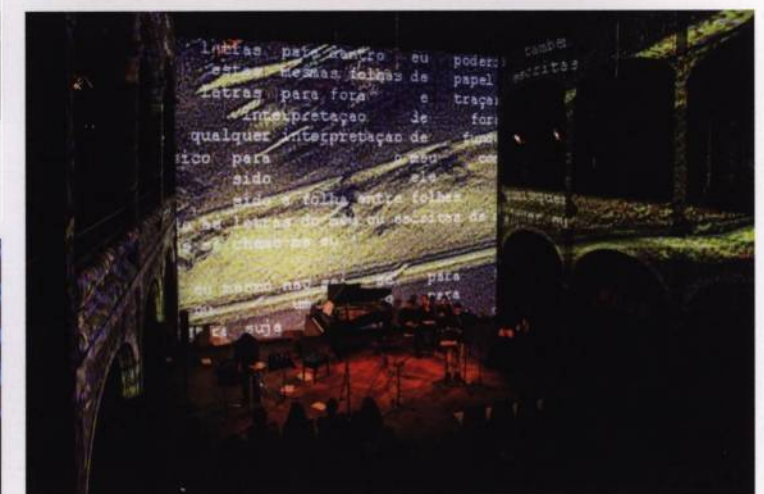
SEHR GEEHRTE SPONSOREN UND FÖRDERER, LIEBE FREUNDE UND TEILNEHMER!

Ein ereignis- und resonanzreiches Jahr 2013 liegt hinter uns: Dank Ihrer Unterstützung, Begleitung und Förderung konnte sich am 23. und 24. November das Zeitkunst Festival nach 2009 zum vierten Mal in Berlin mit vier sehr abwechslungsreichen Programmen, drei musikalischen Uraufführungen und über 50 neuen, durch Musik inspirierten Texten in der Villa Elisabeth im Herzen Berlins präsentieren. Hierzu waren abermals herausragende Künstler aus den Bereichen Musik, Literatur und visueller Kunst aus vielen Ländern dieser Welt eingeladen: Mit über 30 Künstlerinnen und Künstlern konnten wir das Zeitkunst Festival in Berlin präsentieren! Ein herzlicher Dank gilt der treuen Unterstützung unserer so wichtigen Freunde und Förderer.

Neben unserem „Heimspiel“ Berlin konnten wir Zeitkunst auch 2013 international präsentieren. Nach 2011, als Zeitkunst inzwischen legendär im Centre Pompidou in Paris gastierte, und 2012 im Rahmen einer Ensemble-Tournee in Brasilien Werke von und Texte zu John Cage präsentierte, war das Festival in diesem Jahr ein offizieller Beitrag im Rahmen des Deutschlandjahres in Rio de Janeiro. Im atemberaubenden Setting der Schule für visuelle Künste in Rio de Janeiro, EAV Parque Lage, inmitten des urwäldlichen Parks konnten wir an mehreren Tagen ein großes und neugieriges Publikum begeistern. Ein großer Dank gilt hier dem Auswärtigen Amt in Berlin, dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland und dem Goethe Institut in Rio de Janeiro sowie dem TÜV Rheinland in São Paulo, ohne deren Unterstützung diese intensive auswärtige Arbeit und unvergessliche Reise nicht möglich gewesen wäre.

Wir schauen also auf erfolgreiche Wochen und Monate zurück, auf intensive Zusammenarbeiten und interdisziplinäres Arbeiten. Und wir schauen nach vorn! Bestärkt durch die Resonanz dieses Festivaljahres werden wir uns im neuen Jahr den spannenden Plänen mit Zeitkunst widmen und danken Ihnen von Herzen für Ihre fortdauernde Begleitung!

Ihr Julian Arp, Johannes CS Frank, Luiz Gustavo Carvalho & Caspar Frantz



Bildnachweise: ©Liz Eve / Fotohaus Ltd, All rights reserved; Anne Odoj

